



Alexander Stutz (*1992) ist ein Theatermacher, der zwischen Island und dem deutschsprachigen Raum wirkt und immer wieder neue Perspektiven auf gesellschaftliche Themen eröffnet. Nach einer Ausbildung zum Gestalter sammelte er als Grafiker und Theaterpädagoge bei Tempus fugit erste Bühnenerfahrungen in Deutschland. Seit 2014 ist er in der Kulturszene in deutschsprachigen Raum präsent und leitet Projekte in verschiedenen Amateurtheatervereinen. Seinen Master in Darstellende Künste mit Schwerpunkt Regie schloss er 2022 an der ZHdK ab.

Bereits während des Studiums war Stutz in der Freien Szene aktiv und präsentierte Arbeiten auf diversen Festivals und Bühnen: So war er am *Spontanfestival* Zürich, *100 Grad Festival* Berlin, am *Gipfel der Frechheit* im Theater Stadelhofen, am *Wildwuchs Festival* in Basel und beim *Inkubator* der Roten Fabrik vertreten. In der Regie setzte er unter anderem das Stück *tender skin* als Auseinandersetzung mit dem Schweizer Blutspendegesetz um, während seine Inszenierung von *Prayers for Bobby*, basierend auf Leroy F. Aarons' Roman die Folgen familiärer Ablehnung aufgrund von Homosexualität beleuchtete. Weitere Regiearbeiten umfassen die Schweizer Erstaufführung von Stef Smiths *Swallow* am Luzerner Theater sowie die Uraufführung der Komödie *Vier werden Eltern* von Michael Elsener und Roman Riklin für die Shake Company am Theater am Hechtplatz, welches 2025 seine Wiederaufnahme feiert.

Als Dramatiker debütierte er mit *Das Augenlid ist ein Muskel*, Gewinnerstück der Autor:innentheatertage 2022, das am Deutschen Theater Berlin uraufgeführt, zum Heidelberger Stückemarkt eingeladen und mit der Schweizer Erstaufführung für das Schweizer Theatertreffen auf der Shortlist stand. Dieses Stück führte zur Gründung des Vereins *radikal plüsch*, der sich für kritisch-reflexive Projekte in der Schweizer Theaterlandschaft einsetzt. Als Hausautor am Theater St. Gallen entwickelte er *Die Entfremdeten*, welches ein radikales Porträt moderner Isolation zeichnet. 2024 folgte mit *Die, die in der Dunkelheit leuchten* eine Woyzeck-Interpretation, die Themen wie Identität, Femizid und Zugehörigkeit in einer zerrissenen Welt fokussiert.

Stutz' Schaffen bewegt sich zwischen Theater, Kunst und Philosophie und etabliert ihn als Stimme, die im professionellen wie im Amateurbereich Gehör findet. Er lebt aktuell in Island, wo er mit seiner Inszenierung von *Ævintýrabókin* seinen Einstieg in die isländische Kulturszene machte. Mit *radikal plüsch* entwickelt er das Stück *stilles geld*, das 2025 am Theater Winkelwiese uraufgeführt wird. Zudem arbeitet er aktuell an neuen Texten wie *Vertikalität – eine Selbstbehauptung* und *ÍS, FLAMMEN OF A KONTINENT*.

Homepage: <https://www.alexanderstutz.com>

Verlag: <https://www.hsverlag.com>

Ausbildung / Förderung / Preise

2023	„Das Augenlid, ist ein Muskel“ (SE), Shortlist des 10.Schweizer Theatertreffen
2022	„Das Augenlid, ist ein Muskel“ Gewinnerstück Autorentheatertage 22 (Berlin)
2020 - 2021	Stücklabor, Hausautor am Theater St.Gallen, Autor*innenförderung
2020 - 2021	Dramenprozessor, Theater Winkelwiese, Autor*innenförderung
2019 - 2022	Master Studium, Zürcher Hochschule der Künste, Darstellende Künste Theater und Film, Vertiefung Regie
2016 - 2019	Bachelor Studium, Zürcher Hochschule der Künste, Darstellende Künste Theater und Film, Vertiefung Regie
2009 - 2013	Gestalterischer Vorkurs & Ausbildung zum Gestalter mit Diplom, Gestaltungsschule Punkt G (heute GDK), Zürich

Berufserfahrung

2022 - 2023	Zivildienst: Gefängnis Winterthur; Betreuungs- und Arbeitsdienst
2020 - 2021	Vorstandsmitglied beim Studierenden Theater Zürich, „Stuthe“
2017 - 2019	Zivildienst: Kantonspital Frauenfeld; Lagerung im Operationssaal
2015 - 2016	Freier Theaterpädagoge, projektweise, Freies Theater Tempus fugit, Lörrach
2014 - dato	Regiearbeit bei div. Amateurtheatern
2013 - 2015	Grafiker und Leiter von Theater Projekten, Freies Theater Tempus fugit, Lörrach
2012 - 2013	Multiplikator & Grafiker, Praktikum, Freies Theater Tempus fugit, Lörrach

Autorenschaft

2024 -	„ÍS, FLAMMEN OF A KONTINENT“
2023 - 2024	„Die, die in der Dunkelheit leuchten“, UA & Auftrag Theater Tempus fugit
2023 -	„Vertikalität eine Selbstbehauptung oder das Verlangen, angenommen zu werden“ AT
2021 - 2022	„Die Entfremdeten“, UA & Auftrag Theater St.Gallen
2021	„Licht us im Stägehuus“, UA & Auftrag Dramatischer Verein Männedorf
2020	„Wir schreiben Ihnen einen Brief“ verschiedene Formate, Kulturhaus Helferei
2020 - 2021	"Das Augenlid, ist ein Muskel" UA Deutsches Theater Berlin

Komplizenschaft / Kollektiv

2025	„stilles geld" von radikal plüsch, Theater Winkelwiese
2024	„Try-out stilles geld" von radikal plüsch, Kulturhaus Helferei
2022	Gründung: <i>radikal plüsch</i> mit Sabine Harbeke
2019 - 2020	"Aber Du" von Eva Roth, Inkubator, Rote Fabrik
2018 - 2019	"Wir werden intim, öffentlich!" von Kollektiv 3700°, Wildwuchs Festival Basel
2018 - 2019	"naomi." von Kollektiv 3700°, (Einsobendrauf), Theater Stadelhofen Zürich
2018	"tender skin - Eine performative Kritik an das Blutspendegesetz", ZHDK

Regiearbeiten

2024	„Die, die in der Dunkelheit leuchten“ UA Theater Tempus fugit
2022	„Vier werden Eltern“ von Michael Elsener und Roman Riklin, UA Theater am Hechtplatz
2022	„Swallow“ von Stef Smith, SE Luzerner Theater
2021	Eigenproduktion zum Thema Nachbarn, Dramatischer Verein Männedorf

	„le roi est mort! vive le roi! nach Schlachten! #tomlanoye #lukperceval #shakespeare“, ZHDK Diplom Arbeit
2018 - 2019	"Prayer for Bobby: A Mother's Coming to Terms with the Suicide of her Gay Son" frei nach Leroy F. Aarons, ZHDK Diplom Arbeit
2018	"Das Gelübde" von Dominik Busch, ZHDK Diplom Arbeit
2018	"Auf hoher See" von Slawomir Mrozek, ZHDK / Theater Neumarkt
2018	"Die Kunst liegt im Schrank" frei nach Texte von Kafka, ZHDK
2018	"Sau! Eine Baroness" Soloperformance Text-Entwicklung, ZHDK
2017	"Der Schachspieler" frei nach Dürrenmatt, ZHDK

Regiearbeiten mit Amateuren

2024	"Ævintýrabókin" von Pétur Eggerz, Leikfélagið lauga
2021 - 2022	"Super Theo" von Katja Früh und Patrick Frey, Theatergruppe Russikon
2020 - 2021	„Rente gut - alles gut“ von Michael Coney; Stadttheater Bisikon
2020	"Zoo oder der menschenfreundliche Mörder" nach Vercors, Stuthe
2019 - 2020	"Be(t)reutes Wohnen" von Wolfgang Bräutigam, Theatergruppe Russikon
2019	"Schlag uf Schlag" von Claude Magnier Dramatischer Verein Männedorf
2018 - 2019	"Wie wär's mit Tee" von Enrico Maurer, Stadttheater Bisikon
2018 - 2019	"Nüüt als Sand" von Bob Larbey, Theatergruppe Russikon / Eingeladen 2019 für Volkstheaterfestival
2017 - 2018	"Wer isch da Schwanger" von Andreas Kessner, Dramatischer Verein Männedorf
2017 - 2018	"Der nackte Wahnsinn" von Michael Frayn, Theatergruppe Russikon
2016 - 2017	"Heavy Beethoven" von Horst Helfrich, Theatergruppe Russikon
2015 - 2016	"Bunbury - Ernst sein ist alles" von Oscar Wilde, Theater Zürich Nord
	"Do chasch Gift druf näh" von Janine Berger, Theatergruppe Russikon
2014 - 2015	"Äpplerläbe" von Lukas Bühler, Stadttheater Bisikon
	"Alles uf Chrankeschii" von Ray Cooneys, Theaterplatz Effretikon

Theaterpädagogik

2025	„Der Sturm“ frei nach Shakespeare, 8.Klassspiel, Waldorfschule Lörrach
2024	„Die Räuber. Für uns“ frei nach Marlene Skala, 11.Klassspiel, Waldorfschule Lörrach
2023	"Schreibwerkstätten" Workshops, divers Schulen (Basel, Frankreich, Deutschland
2020	"Auftrittskompetenz" Workshops, Orientierungsschule (Sekundarstufe I.), Schule Hergiswil am See
2013 - 2016	„Meet and Play“ Theater AG, Neumattschule / Werkrealschule „Meet and Play“ Theaterlager, mit verschiedensten Schulen „Von Verbrechern und Detektiven“ „5000 Sorten Eis“, Leiter, Bürgerstiftung BUFD Schulungen & div. Kennenlertage an Schulen „Körpersprache“ Workshops, Duale Hochschule, Lörrach „Sommernachtstraum“, Produktionsleitung, Lörrach „Vier Elemente und Fabeln“, Leiter, Hebelschule / Grundschule, Lörrach
2012 - 2013	„Eine Weihnachtsgeschichte“, Regieassistent „Paula vs. Flecki“, Assistent, Ensisheim, Frankreich „Ronja Räubertochter“, Regieassistent, Hebelschule, / Grundschule, Lörrach „Pole Poppenspärer“, Assistent, Hebelschule / Grundschule, Lörrach

„Feen & Kobolde“, Verantwortlicher, Bürgerstiftung, Lörrach
„Kommunikationstraining“, Assistent, Pestalozzi Schule, Lörrach
„Benimmtraining“, Assistent, Grundschule, Salzt
„Wilhelm Tell“, Assistent, Sternthemen

Performance / Spiel

2016	„7 Todsünden“ Eigenproduktion Regie: Vaclav Spirit
2015	„Don Quijotte“ von M. de Cervantes Saavedra Regie: Karin Maßen „Jenseits von Eden“ nach J. Steinbeck Regie: Karin Maßen „Schlafgänger“ Performance Leitung Milena Meier und Mona Bawani
2014	"Der Krüppel von Inishmann" von M. McDonagh Regie: Vaclav Spirit „Guete Bonjour “ von P. Steinmann Regie: Stefan Camenzind
2013	"Der Revisor" von N. Gogol Regie: Vaclav Spirit "Die Kriegberichterstatteerin" von T. Walser Regie: Simone Lüdi "Chronomania" Tanzperformance Leitung Eva Gruner "Money Honey" Performance, Gessnerallee und 100 Grad Berlin Kollektiv
2012 -	„Zivilcourage“ Forumtheaterstück Theater Tempus fugit
2012	"Der Geisterzug" von A. Ridley Regie: Lara Anderegg
2011	"E tolli Familie" von F. Wemper Regie: Raphael Zarth "Kleider machen Leute" nach G. Keller Regie: Stefan Camenzind "Turbulenze überem Atlantik" von R. Wächter Regie: Thomas Wintsch
2010	"Tequila Sunrise" von H. Köhli Regie: Kristin Anderegg
2009	"Paradies Retour" von R. Urfer und P. Thomet Regie: Paul Koch